

## Anmeldung senden an:

Fax: 0751 7903-322  
E-Mail: meyer@kob-bavendorf.de  
oder per Post (im Fensterkuvert):

Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee  
Monika Meyer  
Schuhmacherhof  
88213 Ravensburg

## Wie wird bewertet?

Die Bewertung erfolgt durch eine fachkundige Jury anhand der Kriterien: Aufbereitung der Thematik, Eigeninitiative und Einbeziehung der Schüler, Kreativität sowie Nachhaltigkeit der Aktivitäten.

## Welche Beiträge sind möglich?

Es können Berichte, Multimediapräsentationen (PowerPoint) oder Plakate eingereicht werden. Auch bereits begonnene Aktivitäten und Projekte können angemeldet werden.

## Welche Preise gibt es zu gewinnen?

1. Preis: 600 €
2. Preis: 400 €
3. Preis: 200 €

Die Sieger werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet und die Aktivitäten in der Presse und im Internet vorgestellt.

## Zeitplan

- **Anmeldung bis zum 31. Oktober 2010**
- **Einsendung der Wettbewerbsunterlagen bis zum 31. Mai 2011**

Fotos: Titelbild: © Angelika Strauss / Halsbandschnäpper:  
© Dietmar Nill / Schülerbild: © Hartwaldschule Karlsruhe /  
Streuobstbaum: © KOB

## Informationen und Kontakt

Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee  
Monika Meyer  
Schuhmacherhof  
88213 Ravensburg  
Telefon: 0751 7903-312, Fax -322  
E-Mail: meyer@kob-bavendorf.de  
Internet: www.kob-bavendorf.de

## Projektgebiet

Das 450 km<sup>2</sup> große LIFE+-Projektgebiet umfasst mit seinen Teilgebieten vier Landkreise mit 58 Städten und Gemeinden:

**Landkreis Esslingen:** Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Frickenhausen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Lenningen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Weilheim an der Teck, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)

**Landkreis Göppingen:** Aichelberg, Albershausen, Bad Ditzgenbach, Bad Überkingen, Bad Boll, Deggingen, Dürnau, Eisligen/Fils, Eschenbach, Gammelshausen, Geislingen an der Steige, Gingen an der Fils, Göppingen, Grubingen, Hattenhofen, Heiningen, Kuchen, Mühlhausen im Täle, Schlat, Schlierbach, Süßen, Uhingen, Wiesensteig, Zell unter Aichelberg

**Landkreis Rems-Murr:** Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Urbach, Winterbach

**Landkreis Reutlingen:** Bad Urach, Dettingen an der Erms, Eningen unter Achalm, Grabenstetten, Hülben, Lichtenstein, Metzingen, Pfullingen, St. Johann

## Projektpartner

Sechs assoziierte Partner bringen sich personell und finanziell in das Projekt ein.



VOGELSCHUTZ IN  
STREUOBSTWIESEN

Mittleres Albvorland • Mittleres Remstal

Schülerwettbewerb  
Lebensraum  
Streuobstwiese



## Das LIFE+-Projekt

Streuobstwiesen sind für das Mittlere Altvorland und das Mittlere Remstal typische Lebensräume. Sie sind die Heimat von vielen Tier- und Pflanzenarten. Hier sind Vogelarten wie der Halsbandschnäpper, Neuntöter, Grau- und Grünspecht, Wendehals, Gartenrotschwanz, Baumpieper und Steinkauz zuhause. Sie sind europaweit gefährdet und deshalb besonders geschützt.



Für die Vögel sind Bruthöhlen oder totes Holz, in dem sie ihre Nahrung wie z.B. Insekten finden, wichtige Strukturen. Für die Insekten sind auch kleine offene Flächen am Boden oder artenreiche Wiesen unter den Obstbäumen als Lebensraum notwendig.

Die Streuobstbestände gehen jedoch zurück. Bäume werden gerodet und nicht ersetzt. Viele Streuobstwiesen werden nicht mehr gepflegt. Hier setzt nun das Projekt „Vogelschutz in Streuobstwiesen“ an. Durch verschiedene Maßnahmen sollen die Streuobstbestände erhalten und verjüngt werden.

Das Projekt wird unterstützt durch das Umweltprogramm LIFE+ der Europäischen Union. LIFE ist die Abkürzung für L'Instrument Financier pour L'Environnement. Life fördert das Schutzgebiet NATURA 2000 für bedrohte Tiere und Pflanzen sowie wertvolle Lebensräume.

## Der Wettbewerb

Das Thema Vogelschutz in Streuobstwiesen soll näher von den Schülern erkundet werden.

- Welche Biotopstrukturen benötigen die genannten Vogelarten?
- Was ist erforderlich, damit sich ein Streuobstbaum entwickeln und Nisthöhlen ausbilden kann?
- Wie kann der Lebensraum erhalten werden?



Bei diesem Thema bietet es sich an, das Klassenzimmer einmal auf die Obstwiese zu verlegen. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, die Patenschaft für eine Streuobstwiese zu übernehmen und Bäume zu pflanzen und zu pflegen.

Möglicherweise bietet sich die Zusammenarbeit mit einem örtlichen Obst- und Gartenbauverein oder einer Naturschutzgruppe an.

## Wer kann teilnehmen?

Schulklassen, Schülerteams, Arbeitsgemeinschaften und Lerngruppen aller Schularten im Projektgebiet.



## Anregungen und Informationen

- im Internet unter [www.life-vogelschutz-streuobst.de](http://www.life-vogelschutz-streuobst.de)
- im naturschutzfachlichen Leitbild für das LIFE+-Projekt\*
- in der Broschüre „Das Klassenzimmer im Grünen“, einem Leitfaden für ein Schuljahr mit Obstwiesen (63 Seiten)\*

\* Bestellung von Leitbild und Broschüre s. Anmeldeformular

## Anmeldung

Name der Schule

Schulart

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ansprechpartner

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Faxnummer

Wer nimmt teil? (Klasse, AG...)

Anzahl beteiligter Schüler

Bitte senden Sie uns kostenlos das naturschutzfachliche Leitbild des LIFE+-Projektes.

Bitte senden Sie uns die Broschüre „Das Klassenzimmer im Grünen“ gegen eine Schutzgebühr von 8,- € zzgl. Versandkosten.

Wir haben Interesse an einer Exkursion.